Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 156

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 156 XXII. Jahrgang. Bern, Freitag, 15. April. 1904 Berne, Vendredi, 15 avril. XXIIme année. № 156

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wohnungsverhältnisse in österreichischen Mittelstädten. — Seidenmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen bat mit Beschluss vom 9. Februar 1904 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

1) Kassaschein Nr. 122,517 der Ersparnisanstalt des Kaufm. Direktoriums in St. Gallen datiert den 24. November 1902 de Fr. 113.20, lautend auf den Namen von Frau Hermine Schuster geb. Schmidheinl, von und in St. Gallen.
2) Sparkassaschein Nr. 108,198 der St. Gall. Kantonalbank datiert den 12. November 1898 de Fr. 309, lautend zugunsten von Magdalena Glatthaar in Rheineck.
3) Sparkassaschein Nr. 111,275 der St. Gall. Kantonalbank datiert den 19. Juni 1899 de Fr. 375, lautend zugunsten von Edwin Bossbardt in New York.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 11¹)

St. Gallen, den 13. Februar 1904.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der auf die Leihkasse oder nunmehr Bank in Langenthal lautenden Aktien Nr. 00898 und 00899 im Nominalwerte von je Fr. 100 wird in Anwendung der Art. 849 u. ff. O. R. aufgefordert, diese Aktien binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 29¹)

Aarwangen, den 11. April 1904.

Der Gerichtspräsident: **Howald.**

La police d'assurance sur la vie n° 54,376, contractée par M. Ferd. Lugiubühl, à Tramelan-dessus pour la somme de fr. 5000 auprès de la Société d'assurances l'Union de Londres, se trouvant égarée, le détenteur éventuel de ce titre est sommé par les présentes d'avoir à le produire à la direction de la société à Berne, jusqu'à fin octobre prochain au plus tard. Passé ce délai, la police sera annulée et remplacée par une nouvelle.

St-Imier, le 11 avril 1904.

(W. 30¹) *Pour l'Union de Londres:* **Et. Chappuis,** avocat.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 12. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fischer & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 18. Januar 1904, pag. 77) hat sich aufgelöst. Die an Alfred Fehlbaum erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die gleichnamige Kommanditgesellschaft «Fischer & Cie» in Bern.

Rudolf Fischer allié Wenger, und Anna Wilhelmine Fischer geb. Körber, beide von und in Bern, gaben unter der Firma **Fischer & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. April 1904 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Kollektivgesellschaft «Fischer & Cie» übernimmt. Rudolf Fischer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Witwe Fischer geb. Körber ist Kommanditärin mit dem Betrage von dreiundzwanzigtausend Franken, setze Fr. 23,000. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Fehlbaum, von Schüpfen, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Garn- und Wollenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse 8.

Bureau Burgdorf.

12. April. Inhaber der Firma **G. Müller** in Burgdorf ist Georg Müller, von Schaffhausen am Rhein, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Küferei. Geschäftslokal: Oberburgstrasse.

12. April. Die Firma **J. Schilplin** in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 325 vom 28. September 1900, pag. 1303) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schilplin & Hauenstein».

Unter der Firma **Schilplin & Hauenstein** besteht mit Sitz in Oberburg eine Kollektivgesellschaft, welcher angehören: Jakob Schilplin, von Brugg, Fabrikant, und Jules Hauenstein, von Unterendingen, Kaufmann, beide wohnhaft in Oberburg. Die Gesellschaft hat auf 1. April 1904 ihren Anfang genommen und es übernimmt dieselbe Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schilplin». Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation und Handel. Geschäftslokal: an der Emmentalstrasse in Oberburg.

12. April. Nachtrag zur Eintragung vom 23. März 1904 betreffend die **Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf,** Genossenschaft mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. März 1904, pag. 493). Als ferneres Mitglied der Direktion ist gewählt: Fr. König, von Wiggiswil, Arzt in Schönbühl.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

12. April. Die **Käsereigenossenschaft Röthenbach,** mit Sitz in Röthenbach i. E. (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341), hat ihren Vorstand neu bestellt und in Ersetzung der ausgetretenen Friedrich Keller und Niklaus Reusser neu gewählt: Als Präsident: den bisherigen Vizepräsidenten Friedrich Gasser, von Langnau, in der Niederey; als Vizepräsident: Friedrich Salzmann, von Eggiwil, in der obern Feldmatt, und als Sekretär: Alfred Liechti, von Eggiwil, Wirt; alle in Röthenbach. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

9. April. Im Vorstande der **Schützengesellschaft Münsingen,** in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 3. Juli 1900, pag. 959) sind folgende Veränderungen eingetreten. Es wurden gewählt, als Präsident: Ernst Bögli, bisheriger Vizepräsident und Schützenmeister; als Vizepräsident und Schützenmeister: Fritz Feldmann, bisheriger Vize-Schützenmeister; als Sekretär: Ernst Hofstetter, Lehrer, am Platze des Hans Witschi. Der Kassier und Stellvertreter des Sekretärs Ernst Wismer wurde wieder bestätigt.

Uri — Uri — Uri

1904. 12. April. Die Firma **Wendelin Baumann** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1893, pag. 693) wird von Amteswegen im Handelsregister gestrichen infolge Todes des Inhabers.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 11. April. Inhaber der Firma **J. Hack** in Basel ist Isaac Hack, von Lods (Russland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Kaffee und Wein. Geschäftslokal: Sierenzerstrasse 27.

11. April. Die Firma **Friedrich Sedlatzek** in St. Ludwig (Elsass), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 13. Juli 1903, pag. 1105), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Stempeln und Schablonen und sonstigen Artikeln der graphischen Industrie, und verzeigt als ferneres Geschäftslokal für diesen Zweig: Gerbergasse 77.

11. April. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Bandfabrikation** in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Mai 1899, pag. 660) ist Fritz Kern-Stähelin ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

11. April. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Columbia** hat sich, mit dem Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck der Betrieb von Speditionsgeschäften ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. April 1904 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv; ferner führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift jeder Direktor der Gesellschaft. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Wolfgang Börlin, von Bubendorf (Baselland), und Dr. Emil Göttisheim, von Basel, beide wohnhaft in Basel. Direktoren sind einstweilen noch keine ernannt. Geschäftslokal: Greifengasse 28.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 12. April. Inhaber der Firma **Johannes Aeberli** in Ragaz ist Johannes Aeberli, von Bonstetten, in Ragaz. Hôtel und Bierdepôt. Zum Löwen.

12. April. Inhaber der Firma **G. Allenspach** in Niederuzwil (politische Gde. Henau) ist Gustav Allenspach, von Neukirch a. d. Thur, in Niederuzwil. Spezerei- und Kolonialwaren. Bäckerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Aline Allenspach geb. Wilhelm, von Neukirch a. d. Thur, in Niederuzwil.

12. April. Die Firma **Jacob Eugster** in Berneck (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, pag. 1107) ist infolge Wegzuges nach Wald (Kanton Appenzell) erloschen.

12. April. Die Firma **Bijouterie J. Egli** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1893, pag. 516) ist infolge Verkaufes an H. Kunz, Goldschmied erloschen.

Inhaber der Firma **H. Kunz, Goldschmied,** in Rapperswil ist Heinrich Gottfried Kunz, von Schaffhausen, in Rapperswil. Bijouterie, Uhren und optische Gegenstände. Hauptplatz Nr. 416.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 11. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Neues Stahlbad St. Moritz** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 326 vom 20. August 1903, pag. 1302 und dortige Verweisungen) ist das Verwaltungsratsmitglied O. Pestalozzi-Stockar in Zürich ausgetreten und damit dessen Kollektivunterschrift erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 17118. — 11 avril 1904, 4 h.

Ulmann frères, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MIDINETTE

Nr. 17119. — 12. April 1904, 8 Uhr.

H. Weidmann, Fabrikant,

Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).

Aus Pressglimmer angefertigte Armaturringe, Kommutatorsegmente, Röhren, Scheiben, Magnetspulen, Platten und gepresste Formstücke aller Art, auch auf Leinwand und Papier gezogen.

Micaten

N° 17120. — 12 avril 1904, 8 h.

D. Maeder Söhne, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Kosmetische Präparate.

DERMOL

N° 17121. — 12 avril 1904, 8 h.

Société anonyme Louis Brandt & frère, fabrique,

Bienne (Suisse).

Toutes pièces détachées de l'horlogerie et toutes fournitures, outils et accessoires employés dans l'horlogerie.

(Transmission du n° 10084 de Louis Brandt & frère.)

N° 17122. — 12 avril 1904, 8 h.

Société anonyme Louis Brandt & frère, fabrique,

Bienne (Suisse).

Chaînes de montres, porte-montres et tous articles d'horlogerie.

(Transmission du n° 15042 de Louis Brandt & frère.)

OMÉGA

N° 17123. — 9 avril 1904, 8 h.

Vve de Louis Goering, fabricante,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres.

FRANCES

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wohnungsverhältnisse in österreichischen Mittelstädten.

Von H. Fehlinger in Liesing b. Wien.

Im Jahre 1900 hat in Oesterreich gelegentlich der allgemeinen Volkszählung eine Erhebung über die Wohnungsverhältnisse stattgefunden. Die Ergebnisse dieser Erhebung, soweit sie sich auf die Mittelstädte beziehen, sind von der österreichischen statistischen Zentralkommission veröffentlicht worden. Vor allem ist, wie die «Annalen des deutschen Reichs» mitteilen, zu bemerken, dass der weitaus grösste Teil der Wohnungen in den 60 Mittelstädten nur ein- und zweiräumig ist, sowie, dass die Wohnungen dieser beiden Kategorien zumeist als überfüllt zu bezeichnen sind. Von den 226,525 überhaupt gezählten Wohnungen waren 60,999 (27 %) einräumig, 79,520 (35 %) zweiräumig, 36,122 (16 %) dreiräumig, der Rest vier- oder mehrräumig.

Es ergibt sich, dass im Durchschnitt aller 60 Städte auf die Wohnungen mit nur einem Raum 3,69 Personen entfielen, hingegen kamen in den zweiräumigen Wohnungen 2,18 Personen per Raum, in den dreiräumigen 1,61 Personen, in den vierräumigen 1,31 Personen, in den fünfräumigen 1,08 Personen. In Wohnungen mit 6 bis 10 Räumen entfielen 0,89 Personen, in solchen mit mehr als 10 Räumen 0,62 Personen auf einen Raum. Insbesondere, soweit ein- und zweiräumige Wohnungen in Betracht kommen, sind die Verhältnisse in den einzelnen Gebietsteilen Oesterreichs sehr verschieden. Dies ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich:

	Personen per Raum	
	einräumige Wohnungen	zweiräumige Wohnungen
Deutsche Alpenstädte	2,75	1,85
Südösterreichische Städte	2,68	1.86
Deutschböhmische Städte	3,50	2 06
Tschechische Städte	3,86	2 32
Ostrau und Witkowitz	4,90	2,63
Olmütz und westschlesische Städte	3,34	2,02
Ostschlesische Städte	3,72	2,29
Westgalizische Städte	4,08	2,56
Ostgalizische Städte	4,19	2,53

Hinsichtlich der grösseren Wohnungen treten die regionalen Unterschiede nicht in gleichem Masse zutage, obwohl sich auch bei diesen noch konstatieren liess, dass die Wohnungen in slavischen Landesteilen stärker besetzt sind, als jene in den deutschen Gebieten Oesterreichs.

Von Interesse ist weiter noch die Zusammensetzung der Mietparteien. Die Statistik zeigt, dass 62,8 % aller Wohnparteien nur aus Familienmitgliedern bestanden, während 37,2 % der Parteien Aftermieter, Dienstboten usw. hielten. Das familienfremde Element ist in den böhmischen Städten am stärksten vertreten.

Die Dienstbotenhaltung ist in den ostschlesischen, sowie in den galizischen Städten am meisten vorherrschend; in dieser Hinsicht stehen die Städte Böhmens an letzter Stelle.

Es ist nicht überraschend, dass die Zahl der durchschnittlich auf eine Wohnpartei entfallenden Personen dort eine geringere ist, wo die Wohnparteien nur aus Familienmitgliedern bestehen, im Gegensatz zu Parteien, welchen auch familienfremde Personen zugehören. Die folgende Gegenüberstellung lässt dies erkennen:

Wohnungen mit Bestandteilen	Parteien bestehend nur aus Familien-Mitgliedern durchschnittliche Zahl der Personen in einer Wohnung	Parteien besteh. nur aus Familien-Mitgliedern u. fremd. Personen durchschnitti. Zahl der Personen in einer Wohnung
1	3,42	4,85
2	4,06	5,40
3	4,01	5.83
4 und mehr	4,11	6 37

Werden die Wohnungen in den österreichischen Mittelstädten nach ihrer Höhenlage betrachtet, so findet man, dass 3604 im Keller, 113,214 im Erdgeschoss, 99,672 im Stock und 10,035 im Dachgiebel gelegen sind; von den Kellerwohnungen sind 47 % einräumig, 40 % zweiräumig und nur 13 % mehrräumig. Auch bei den im Erdgeschoss gelegenen Wohnungen überwiegen jene mit nur einem oder zwei Räumen; sie bildeten 35 resp. 88 % von allen. Die Erhebungen zeigen dagegen, dass von den in Stockwerken gelegenen Wohnungen nur 15 % einräumig, 31 zweiräumig, 19 dreiräumig und 35 % vier- oder mehrräumig sind. Von den Dachwohnungen waren 51 % ein- und 38 % zweiräumig. Von allen Wohnungen wurden 23,556, also ungefähr 10 %, ausser zum Wohnen auch noch zu Geschäftszwecken benützt.

Die Statistik zeigt deutlich, dass die Wohnungsverhältnisse in den österreichischen Mittelstädten nicht besonders gut sind. Bei der rasch fortschreitenden Industrialisierung und dem geringen Fortschritt der Wohnungsreform ist auch in absehbarer Zeit keine durchgreifende Besserung zu erwarten.

Verschiedenes — Divers.

Seidenmarkt. Den statistischen Aufstellungen der zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft über das I. Semester der laufenden Seidencampagne (d. ist zweites Halbjahr 1903) entnehmen wir folgende Angaben:

Das erste Semester der Campagne 1903/1904 weist, soweit die Konditionsziffern und die Ausfuhrzahlen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Schluss zulassen, etwas höhere Umsätze auf, als das erste Jahressemester 1903; umgekehrt ist das Ergebnis ein geringeres als im entsprechenden Zeitraum der Campagnen 1902/03 und 1901/02.

Es betrug die Ausfuhr von Rohseide nach den Vereinigten Staaten im II. Semester 1902 3,528,700 kg, im I. Semester 1903 1,963,900 kg, und im II. Semester 1903 2,560,900 kg. Die Ziffer des II. Semesters 1903 ist durch den bedeutenden Import von Japanseiden sehr stark beeinflusst, wogegen den europäischen Seiden ein besonders schwacher Anteil zukommt.

Die Umsätze der Seidentrocknungsanstalten haben sich in Europa ähnlich gestaltet wie in Amerika: die Konditionsziffern sind erheblich kleiner als im entsprechenden Semester der Kampagne 1902/03, übertreffen aber die Umsätze im ersten Semester des Jahres 1903.

Die Zunahme der sichtbaren Stocks von Seiden und Cocons um fast 40 % ist einzig und allein der Vermehrung der Vorräte im Osten zuzuschreiben: die sichtbaren Lager in Europa sind etwas kleiner als am 31. Dezember 1902.

Kontrollierbare Seidenversorgung. Es war vorauszusehen, dass der Verbrauch von Rohseide kleiner ausfallen werde, als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. An Stelle von 9,112,400 kg im II. Semester 1902, sind nur 8,082,900 kg im II. Semester 1903 in den Konsum übergegangen. Im Verhältnis zur Seidenversorgung stellt sich der Verbrauch auf nur 46,2 % gegen 49,3 % im zweiten Semester 1902. Die auf den 31. Dezember 1903 zur Verfügung der Fabrik ausgewiesene Ziffer von 9,444,900 kg dürfte in Wirklichkeit etwas grösser sein, da namentlich die Shanghai-Ernte reichlicher ausgefallen ist, als in der Ernteschätzung vorgesehen wurde. Die amerikanische Weberei hat ihre Rohseidenbezüge in stärkerem Masse eingeschränkt, als die europäische Fabrik.

Der Rückgang in der Ausfuhr von Seidenwaren nach den Vereinigten Staaten rührt fast ausschliesslich vom ganz bedeutenden Minderexport von Bändern her; Basel hat in dieser Beziehung besonders gelitten. Zunahme weisen auf, die Konsularbezirke Zürich für Stückware 5,2 %, Krefeld für halbseidene Stückware 64,7 %, Lyon für Tüll und Krepp 43,3 % und für Posamentierwaren 32,1 %; erhebliche Differenzen sind sonst nicht zu verzeichnen.

Unser schweizerischer Umsatz in Seide und Seidenwaren weist in seiner Gesamtheit einen Rückschlag auf: es wurden weniger Seide und weniger Fabrikate eingeführt; in der Ausfuhr haben einzig die Kategorien «Floretseide» und «Nähseide» ein unbedeutendes Mehr aufzuweisen. Die Ausfuhr von Fabrikaten ist in den letzten sechs Monaten des Jahres 1903 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres fast um 10 Prozent gesunken; die Position «Band» hat das Resultat besonders ungünstig beeinflusst. Ebenso ist auch die Versorgung des schweizerischen Rohseidenmarktes mit Organzin und Trame im II. Semester 1903 viel kleiner als vor einem Jahr, wir finden für das II. Semester 1902 746,700 kg und für das II. Semester 1903 569,000 kg; die Differenz beträgt demnach 177,700 kg.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des Anleihens der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Juli 1857.

Infolge Auslosung werden am **1. Juli 1904** folgende 530 Obligationen des Anleihens der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Juli 1857 zurückbezahlt:

Bei unserer Hauptkasse in Bern;
» » Kreiskasse I in Lausanne;
Bei unserer Kreiskasse II in Basel;
» » » III in Zürich;
» » » IV in St. Gallen,

sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

430 Obligationen zu 300 Fr.

Nr. d. Tit.	Nr. d. Obl.	Nr. d. Tit.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Tit.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Tit.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.
11	71	201	989	438	2131	646	5141	865	8515	1121	10158	1335	11665	1593	15758	1851	17364	2183	19801	2423	26377
24	84	209	997	440	2133	649	5144	867	8517	1128	10165	1338	11668	1628	15793	1856	17369	2187	19805	2429	26383
28	88	228	1016	441	2134	653	5207	879	8603	1133	10174	1350	11730	1630	15795	1857	17370	2188	19806	2433	26387
31	91	234	1022	444	2137	654	5208	894	8618	1134	10175	1354	11734	1641	15806	1860	17373	2195	19813	2443	31047
48	158	235	1023	449	2187	663	5266	911	8635	1137	10178	1363	11743	1642	15807	1866	17379	2204	19852	2445	31157
53	163	238	1026	457	2195	668	5383	913	8637	1138	10179	1378	11966	1648	15813	1868	17381	2208	19856	2446	31158
61	171	243	1421	459	2197	669	5384	914	8638	1140	10181	1382	11970	1652	15852	1873	17386	2212	19860	2451	31163
62	172	246	1424	463	2201	671	5386	920	8644	1163	10204	1385	11973	1660	15893	1878	17391	2242	19950	2453	31165
63	173	248	1426	466	2204	672	6520	922	8792	1164	10205	1388	12016	1662	15895	1883	17396	2243	19951	2454	31166
68	340	258	1436	469	2207	674	6522	927	8814	1165	10206	1399	12027	1668	15902	1884	17397	2244	19952	2460	31172
71	343	261	1439	471	2209	682	6530	940	8904	1167	10208	1408	12063	1669	15903	1890	17403	2245	19953	2461	31173
72	344	272	1525	479	2217	684	6532	942	8961	1170	10231	1419	12074	1672	15906	1901	17414	2246	19954	2464	31176
79	351	276	1529	481	2219	685	6533	943	8962	1180	10263	1428	12123	1684	15918	1903	17416	2248	19956	2469	31181
80	352	277	1530	485	2223	694	6542	957	9028	1181	10286	1430	12125	1685	15919	1904	17417	2251	20077	2490	31464
93	485	284	1656	486	2224	695	6543	961	9032	1188	10295	1444	12139	1697	15931	1905	17418	2256	20082	2521	32044
98	490	286	1784	488	2226	713	6591	965	9036	1190	10322	1446	12141	1702	15936	1907	17420	2267	20150	2524	32047
99	491	288	1786	490	2228	746	6771	966	9037	1203	10546	1452	12147	1704	15938	1920	17433	2270	20153	2525	32048
101	549	290	1788	494	2232	747	6772	968	9039	1208	10551	1470	13453	1708	15942	1930	17443	2278	20351	2533	32056
103	551	291	1789	518	2256	751	6801	970	9041	1210	10553	1476	13459	1717	15952	1943	17456	2282	20355	2564	32088
105	553	293	1794	522	2260	762	6838	973	9044	1218	10567	1478	13481	1718	15953	1952	17465	2291	24507	2571	32095
108	556	301	1802	529	2327	767	6843	993	9307	1220	10592	1484	13553	1719	15954	1956	17469	2292	24508	2578	32102
109	557	304	1810	533	2331	770	6846	1007	9557	1223	10596	1485	13554	1720	15955	1991	18112	2293	24509	2579	32103
117	565	310	1816	535	2333	771	6847	1013	9570	1228	10601	1503	13601	1723	15958	1992	18113	2295	26108	2582	32106
118	566	313	1819	541	2339	772	6848	1017	9574	1230	10603	1505	13603	1730	15966	1994	18115	2299	26112	2586	32110
120	568	315	1821	547	2345	775	6856	1038	9854	1232	10605	1508	13606	1733	15969	1995	18116	2308	26121	2588	32112
121	569	328	1874	553	2351	776	6857	1051	9891	1245	10696	1512	13610	1738	16101	1998	18119	2328	26141	2591	32115
122	570	330	1876	563	2361	782	7378	1052	9892	1247	10698	1523	13621	1744	16107	2030	19130	2333	26146	2596	32120
129	577	353	1989	566	2364	790	7399	1053	9893	1264	10925	1525	13623	1746	16109	2038	19141	2337	26150	2598	32123
136	584	360	1996	569	2367	802	8036	1055	10001	1265	10926	1530	13628	1754	16117	2062	19170	2342	26155	2599	32125
138	586	361	1997	572	2370	809	8043	1058	10004	1274	10936	1534	13792	1759	16122	2069	19177	2348	26161	2600	32126
143	591	374	2066	575	2373	810	8044	1071	10017	1275	10937	1539	13797	1788	16221	2074	19182	2351	26164	2602	32128
147	595	404	2096	578	2711	811	8045	1073	10019	1283	10945	1543	13801	1802	16241	2075	19183	2352	26165	2605	32131
149	597	411	2103	585	2810	817	8164	1079	10025	1289	11216	1552	13810	1811	16250	2076	19184	2359	26172	2607	32133
150	608	414	2106	592	2898	819	8170	1084	10030	1300	11500	1553	13811	1813	16252	2085	19193	2369	26183	2609	32135
151	609	416	2108	599	2905	823	8174	1091	10037	1308	11508	1564	14394	1826	16267	2111	19377	2381	26195	2615	32141
156	614	417	2109	602	2908	824	8175	1096	10132	1312	11512	1566	14396	1840	17205	2135	19733	2385	26199	2627	5382
170	628	419	2111	612	3488	837	8211	1103	10139	1315	11515	1568	14398	1841	17206	2149	19747	2386	26200	2630	6652
187	736	426	2118	620	3496	839	8213	1119	10156	1317	11517	1573	14944	1842	17207	2153	19751	2388	26202	2632	6654
188	737	435	2128	635	5130	841	8215	1120	10157	1334	11664	1588	15753	1849	17362	2169	19767	2390	26204	2637	8965
190	869																				

100 Obligationen zu Fr. 500.

Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.
1058	1850	2719	8450	8828	11954	13266	13852	16864	18886
1067	1851	3480	8465	8830	13078	13269	15100	16868	18888
1070	1901	6572	8492	9229	13079	13274	15848	16875	19231
1140	2053	6696	8493	9466	13229	13281	16098	16882	19248
1251	2054	6872	8494	9467	13234	13282	16431	16961	19255
1252	2159	7457	8501	9470	13235	13284	16437	16962	19320
1361	2160	7500	8798	9841	13242	13306	16438	17032	19389
1459	2161	8198	8800	10575	13247	13308	16439	17211	19393
1460	2717	8426	8802	11278	13255	13311	16852	17212	19401
1519	2718	8439	8808	11952	13258	13851	16858	17214	19601

Mit dem 1. Juli 1904 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Bern, den 7. April 1904.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend folgende Obligationen:

Rückzahlbar pro 1. Juli 1903: (905)

Obligationen zu Fr. 300:

Nr. des Titels	Nr. der Obligation	Nr. des Titels	Nr. der Obligation
422	2114	2625	5380
1548	15077	2626	5381
1845	17210		

Obligationen zu Fr. 500:

Nr. 331, 9221, 13853, 18191, 18192, 18195, 18199.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Parkett-, Gipser- und Maler-Arbeiten für das Verwaltungs- und Stallgebäude der Befestigungen von St. Maurice in Lavey-village werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Festungsbureau in Lavey zur Einsicht aufgelegt. Am 21. April wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung dort anwesend sein, um den Unternehmern jede wünschenswerte Auskunft zu erteilen.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Offerte für Arbeiten in Lavey» bis und mit dem **26. April** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **27. April 1904,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (907.)

Bern, den 12. April 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries, sociétés de consommation et jetons pour chiens. Marques de fabrique. Vélo-Numéros. Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à **Winterthour.**

(30)

Zürcher Kantonalbank

Kündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit

zur Rückzahlung auf den 15. Juni 1904

unsere in den Monaten September 1899 bis und mit Februar 1900 ausgegebenen 4% Obligationen und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 15. Juni 1904 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel **von heute an bis längstens Ende April 1904 umzutauschen gegen unsere 3¾% Obligationen,** für die Bank auf vier Jahre, für die Kreditoren auf sechs Jahre fest, wobei den Inhabern der Zins à 4% bis zum Kündigungstage vergütet wird. (620;)

Zürich, 11. März 1904.

Die Direktion.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des Anleihens der Vereinigten Schweizerbahnen vom 15. Oktober 1859.

Infolge Auslosung werden am **1. Juli 1904** folgende 275 Obligationen vom Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen vom 15. Oktober 1859 zurückbezahlt:

Bei unserer Hauptkasse in Bern;
» » Kreiskasse I in Lausanne;
Bei unserer Kreiskasse II in Basel;
» » » III in Zürich;
» » » IV in St. Gallen,
sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

218 Obligationen zu 300 Fr.

Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Titels	Nr. d. Oblig.
37	1029	168	1454	336	4809	515	5393	633	6388	841	9474	1055	10702	1226	11967	1290	13521	1572	22982
43	1035	169	1455	337	4810	525	5415	650	6405	855	9488	1076	10764	1228	11969	1306	15094	1578	22988
45	1037	178	1478	346	4819	526	5416	651	6406	862	9750	1096	10784	1237	11978	1311	15099	1583	22995
46	1038	214	2154	347	4820	534	5424	665	6420	864	9752	1099	10787	1238	11979	1316	15477	1597	23009
61	1053	224	2388	348	4821	540	6295	677	6432	866	9754	1103	10791	1245	11986	1320	15481	1607	23019
62	1054	228	2878	353	4826	542	6297	679	6434	869	9942	1106	10794	1252	11993	1322	15483	1626	23038
63	1055	230	2880	364	4847	545	6300	682	6437	880	9953	1107	10795	1254	11995	1326	15497	1634	23046
65	1057	232	2882	379	4862	550	6305	690	7840	890	10087	1121	10809	1257	11998	1505	22885	1635	23047
67	1059	233	2883	382	4865	556	6311	702	7852	896	10093	1122	10810	1259	12000	1507	22887	1646	23058
70	1157	240	2890	394	4898	562	6317	707	7857	903	10100	1133	10821	1260	12763	1515	22895	1660	23402
72	1159	242	2892	404	5196	564	6319	712	7862	922	10174	1136	10905	1262	12765	1517	22897	1663	23405
74	1161	244	3718	436	5314	565	6320	727	7885	923	10180	1154	10924	1263	12766	1520	22900	1665	23407
89	1176	258	3732	451	5329	570	6325	731	7889	936	10193	1156	10926	1267	12770	1531	22912	1674	23417
97	1185	261	3735	453	5331	578	6333	739	9274	973	10455	1158	10928	1268	12771	1533	22914	1676	23420
129	1217	271	3969	456	5334	585	6340	752	9287	981	10463	1166	10936	1270	12773	1535	22916	1702	9645
149	1332	274	3972	461	5339	598	6353	760	9295	1002	10491	1168	10938	1271	12774	1536	22917	1714	13920
150	1333	276	3974	483	5361	604	6359	761	9296	1036	10670	1169	11029	1272	12775	1537	22918	1721	13927
152	1335	279	3977	496	5374	611	6366	781	9414	1044	10678	1170	11030	1274	12777	1552	22933	1723	13929
158	1398	284	3982	501	5379	613	6368	816	9449	1046	10680	1186	11046	1281	13107	1562	22943	1734	13941
163	1449	310	4022	503	5381	614	6369	822	9455	1047	10681	1194	11140	1282	13108	1563	22944	1735	13942
164	1450	322	4379	506	5384	626	6381	835	9468	1053	10687	1208	11894	1288	13114	1569	22950		
165	1451	334	4466	507	5385	629	6384	836	9469	1054	10688	1223	11909	1289	13115	1570	22959		

57 Obligationen zu 500 Fr.

Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.	Nr. d. Oblig.
688	1252	4201	9909	13079	15223	15647	15678	15712	23477
690	1253	4214	9913	13082	15228	15648	15679	15731	23487
1226	1254	4215	9938	13528	15229	15658	15683	15740	23495
1242	2096	4221	11173	13530	15621	15660	15697	15752	23503
1245	2215	6504	13059	15204	15628	15661	15705	22788	23505
1246	2846	9889	13077	15212	15638	15669			

Mit dem 1. Juli 1904 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend folgende Obligationen zu 500 Fr.:

Rückzahlbar pro 1. Juli 1903.
Nr. 9894, 9896, 11178. (906;)

Bern, den 7. April 1904.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Die tit. Aktionäre werden hiemit gemäss § 17 der Statuten zu der **Samstag, den 30. April 1904,** vormittags 11 Uhr, im **Verwaltungsgebäude der Gesellschaft** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1903.
2) Bericht der Herren Zensoren, Gutachten des Aufsichtsrates und Abnahme der Rechnung.
3) Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahl der Kontrollstelle (3 Zensoren und 2 Suppleanten) für das Jahr 1904.
5) Festsetzung der Entschädigung für die Herren Zensoren.

Für die Stimmberechtigung ist § 19 der Statuten massgebend.

Die Stimmkarten können von Mittwoch, den 20. April an auf dem Bureau der Gesellschaft und auch unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung in Empfang genommen werden.

Die Originalakten über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen gemäss § 44 der Statuten im Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Der Geschäftsbericht wird den Herren Aktionären zugestellt und kann auch an unserer Kasse bezogen werden.

Wintherthur, den 14. April 1904.

Namens des Aufsichtsrates
der
Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft,

(888.) Der Präsident: **Hch. Sulzer-Steiner.**
Der Protokollführer: **G. Bosshard.**
Der Generaldirektor: **Dr. A. Sulzer.**

Berner Chocolade-Fabrik
TOBLER & Co. A.-G.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre auf 5% festgesetzte Dividende pro Rechnungsjahr 1903 wird gegen Rückgabe des **Coupon Nr. 1** mit **Fr. 25** per Aktie ausbezahlt. (891;)

in **Bern:** Bei der Eidgenössischen Bank A.-G.
in **Basel:** { Bei der Basler Handelsbank in Basel. / Bei den Herren Binswanger & Lebert.
in **Zürich:** Bei den Herren Alfred Schuppisser & Co.
in **Genf:** Bei den Herren Jacques Gay & Co.

Neues
Finanz-Blatt,

Informationen über finanzielle und kommerzielle Angelegenheiten.

Herausgeber: Gyr, Krauer & Cie., Zürich.
Redaktion: Dr. Eugen Curti.

Dasselbe erscheint in neuem Gewande und verbesserter Ausstattung. Im Hinblick auf die wohlwollende Aufnahme, die das Blatt in den Kreisen der schweizerischen Kapitalisten gefunden hat, betrachten wir es als unsere Pflicht, der weitern Ausgestaltung und Hebung desselben alle Sorgfalt zu widmen.

Die Herausgabe erfolgt zweimal monatlich mindestens 12 Seiten stark. Inhalt: Originalartikel über aktuelle Fragen finanzieller und volkswirtschaftlicher Natur; Nachrichten über Gründungen, Emissionen, Kapitalerhöhungen, Dividendenzahlungen u. s. f.; Informationen über empfehlenswerte Kapitalanlagen und Termingeschäfte; Besprechung der Jahresberichte; internationale Rundschau; Schweizerischer Börsenbericht; Tabellen über die Kursbewegungen an den schweizerischen Börsen; Kursblatt für Prämienobligationen; Kursblatt für nicht kotierte Wertpapiere.

Für Jahresabonnenten des «Neuen Finanz-Blattes» besorgen wir die Kontrolle der in ihrem Besitz befindlichen Prämien-Obligationen, deren Serien und Nummern bei uns angemeldet werden, unentgeltlich und spesenfrei. Wir laden unsere Abonnenten ein, von dieser Vergünstigung fleissig Gebrauch zu machen.

In unserer Wechselstube (Bahnhofplatz I, Parterre) Zürich sind einzelne Nummern à 20 Cts. erhältlich. Ebenso werden daselbst Abonnementsbestellungen und Insertionsaufträge angenommen.

Abonnementspreis für die Schweiz: jährlich Fr. 4.—
» » » » 1/2 » » 2.50
» » » » 1/4 » » 1.50
» fürs Ausland: » » 5.—

Inserate:
30 Cts. die vierspaltige Petitzeile.
[890] Im «Kleinen Finanz Anzeiger»: Worttaxe.

Gegenwärtige Auflage 5000.

Ir komprimierte blanke Stahl-
WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Cie, Basel.
Eisen und Stahle en gros. (2286)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.